

Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin e.V.

## Protokoll der 68. Mitgliederversammlung

**Datum:** 11. September 2024, 15–17:30 Uhr

**Ort:** Stadtwerkstatt (Karl-Liebknecht-Str. 11, 10178 Berlin)

Protokollantin: Miriam Kienle, Koordinationsstelle LNBE

Versammlungsleitung: Gabriele Stilla-Bowman, Koordinationsstelle LNBE

Anwesend: 28 stimmberechtigte Mitglieder (s. Teilnehmerliste)

### 1. Eröffnung

Begrüßung durch Paula Heinrich und Tobias Baur

Protokoll der 67. Mitgliederversammlung auf unserer Website. Das Protokoll der 67. MV wird durch die Mitglieder ohne Änderungen angenommen.

Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten und den Satzungsänderungen wurde fristgerecht am 27.8.2024 an die Mitglieder versandt.

Die Tagesordnung wird von Tobias Baur und Paula Heinrich vorgestellt.

Es gibt keine Änderungen zu den Tagesordnungspunkten.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

### 2. Vorstellung neuer Mitglieder

**Tamaja Betreuung und Beherbergung gGmbH** (<https://tamaja.de/>)

- Viktoria Gabrysch (Fachaufsicht Ehrenamt) und eine Kollegin aus der Gemeinschaftsunterkunft Marzahn-Hellersdorf stellen das Sozialunternehmen vor
- Tamaja betreibt im Auftrag des Landes Berlin mehrere Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete sowie eine Erstaufnahme-Einrichtung für unbegleitete Minderjährige.
- Neben dem Betrieb der Unterkünfte übernehmen sie die sozialarbeiterische Betreuung der Bewohnenden.
- Dabei vernetzen sie sich pro-aktiv mit Nachbarschaft, Bezirk und Land und verbinden die Bedarfe aus dem Sozialdienst mit der sozialen Infrastruktur im Kiez.

- Sie fördern das Engagement der Bewohnenden und initiieren demokratiefördernde Prozesse zur Partizipation und Teilhabe.
- Nachfrage: Was passiert alles in den Ankunftscentren?
- Viktoria Gabrysch: Erstes Ankunftszentrum wurde 2015 übernommen und insgesamt sieben Hangar betreut, größtes Ankommenszentrum Deutschlands, soziale Projekte sind daraus entstanden (ein weiterer Zweig von Tamaja), u.a. [HANGAR1](#) -> Fördermittel sind dieses Jahr ausgelaufen, neues Projekt: Little Social Festival, verschiedene Formate, die rund ums Tempelhofer Feld stattfinden
- Nachfrage: Wie groß sind die Unterkünfte?
- 400-450 Personen, einige haben zw. 100-250, Klient:innen aus allen Ländern
- Gemeinschaftsunterkunft Marzahn-Hellersdorf: 470 Personen, viele wohnen seit 7 Jahren in dieser Unterkunft, Sprachbarrieren sind eine große Herausforderung
- Ergänzung Gabriele Stilla-Bowman: Tamaja wird bei der 2. Berliner Engagementkonferenz am 13.11.2024 einen Part übernehmen und Geflüchtete werden zu Wort kommen

#### **LAGFA Berlin e.V.** (<https://www.lagfa.berlin/>)

- Andrea Brandt, Sprecherin der LAGFA Berlin e.V. stellt den Verein vor
- Seit 2021 ist die LAGFA ein Verein, davor ein loser Zusammenschluss,
- Dachverband der bezirklichen Freiwilligenagenturen
- Seit dem letzten Jahr Aufbau einer Geschäftsstelle, es gibt eine Grundförderung
- Ziele: Engagement weitervorzubringen, Miteinander und voneinander lernen, Schwerpunkte für Engagement identifizieren, Demokratie stärken, Erarbeitung von politischen Stellungnahmen

### **3. Aktuelles aus der Koordinationsstelle**

Koordinationsstelle ist ein Jahr geworden

#### **Social-Media-Kampagne #GemeinsamStark**

- Läuft den gesamten September unter dem Motto „Engagiert für Zusammenhalt und Demokratie“ über [Instagram](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#)
- Unter anderem Vorstellung des Engagements unserer Mitglieder
- Bitte an Miriam ([kienle@lnbe.berlin](mailto:kienle@lnbe.berlin)) wenden, wenn sich Mitglieder beteiligen möchten -> wir wollen eure Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, auch über den September hinaus

### **AG Inklusion und Teilhabe**

- Die AG läuft weiter, aktuell diskutieren wir die Möglichkeiten, zur Engagementkonferenz beizutragen, Einladungen zur Mitarbeit sind über das Netzwerk der LV Selbsthilfe gestreut

### **FK Zivilgesellschaftsforschung**

- Marc Ludwig: Wir treffen uns dreimal im Jahr, jede:r der Interesse an, kann dazu kommen, in der nächsten Sitzung am 29. Oktober geht es u.a. um die Sonderauswertung des ZiviZ-Survey für Berlin. In der letzten Sitzung ging es u.a. um die Frage, wie Wissenschaft, wie Zivilgesellschaftsforschung konkreter praxisorientiert werden kann und Praxis unterstützen kann. Wenn es aus der Mitgliedschaft Ideen gibt, von denen man möchte, dass sie wissenschaftlich bearbeitet werden, gerne beim LNBE melden.
- Wer mitmachen möchte, bitte kurze E-Mail an [info@lnbe.berlin](mailto:info@lnbe.berlin) senden, dann nehmen wir euch in den Verteiler auf

### **Sonderauswertung ZiviZ-Survey für Berlin**

- Bojana Pajić-Rickerts, SenKultGZ: das erste Mal für das Land Berlin, es gibt keine analoge Version des Berichts, kann auf der Website runtergeladen werden (<https://www.berlin.de/sen/kultgz/>), breite Zielgruppe mit Handlungsempfehlungen, Verwaltung nutzt es als Wegweiser, wie sie besser ihre Förderprozesse gestalten können, Schwerpunkte:
  - o Förderprozesse bürokratieärmer gestalten
  - o Diversität in zivilgesellschaftlichen Organisationen stärken
  - o Mehr Vernetzung
- Ergänzung Tobias Baur: Stichwort Entbürokratisierung – in dieser Woche tagte das Gremium, das sich für die Vereinfachung und Optimierung des Zuwendungswesens einsetzt, drei Senatsverwaltungen sind beteiligt (SenASGIVA, SenFin, SenBau), das Ziel: eine einheitliche Datenbank für alle Zuwendungen, Tobias als Vertreter für LNBE dabei

### **Berliner Engagementstrategie 2020–2025 – Wie geht es weiter?**

- Gabriele Stilla-Bowman: Langes Papier mit 100 Handlungsempfehlungen, einige wurden umgesetzt, andere waren zu sperrig, darüber wollen wir reden von Seiten der Zivilgesellschaft und die Frage stellen: Wie geht es weiter? Was brauchen wir? Was hilft uns?, die Verwaltung evaluiert von ihrer Seite

- Bojana Pajić-Rickerts: Fortschrittsbericht des Senats, an den sich allen Ressorts beteiligen, hoffen auf die Unterstützung des LNBE -> Empfehlung, Kritik sind willkommen
- Gabriele Stilla-Bowman: Wir haben eine Fokusgruppe ins Leben gerufen, zu der wir uns am 18.11.2024 treffen, dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Es geht um eine qualitative Würdigung der Engagementstrategie 2020-2025 und um die Diskussion, wie und in welcher Form diese fortgeschrieben werden kann.

## **2. Berliner Engagementkonferenz am 13.11.2024**

- Gabriele Stilla-Bowman: Dieses Jahr wird es anders, wir wollen Glamour von unten, Betroffene sollen zu Wort kommen; Menschen mit Flucht- und migrantischer Erfahrung, Menschen mit beeinträchtigenden Erfahrungen, Menschen, die von Obdach- und Wohnungslosigkeit betroffen sind.
- Format: Open Space, mit geschützten Räumen. Im Open Space ist die Leitfrage, wie Engagement idealerweise aussehen muss, das Mitbestimmung ermöglicht, ohne in Vereinnahmung zu münden? Was braucht es, damit Engagement vielfältig, frei, agil und vernetzt bleiben kann, um wirkungsvoll mitzugestalten?
- Findet im PopUp der AGB statt
- Wir brauchen noch jede Menge Unterstützung: Begleitung, Moderation etc. und werden uns auch noch einmal explizit an die Mitglieder dafür wenden, wenn konkrete Bedarfe feststehen

## **Von den Mitgliedern**

- Diana Ennet, AWO Landesverband, stellt sich vor, Elternzeitvertretung für Barbara Canton (ein Jahr in Elternzeit), Koordinatorin Engagement

## **4. Satzungsänderung**

### **Vorstellung der Satzungsänderungen**

- Tobias Baur: OE-Entwicklungsprozess, bisherige Trägerschaft: Landesfreiwilligenagentur (LFA), neue Satzung im letzten Jahr, nun auf dem Weg eine eigene Rechtsträgerschaft zu übernehmen, seit Anfang des Jahres ist das Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin (LNBE) ein eingetragener Verein. LNBE will den Status der Gemeinnützigkeit erhalten
- Finanzamt ist mit den vorgeschlagenen Satzungsänderungen einverstanden, Mitglieder müssen nun darüber abstimmen

- Tobias stellt die vorgeschlagenen Änderungen der Satzung vor (Die Satzungsänderungen wurden mit der Einladung zur 68. MV. verschickt)
- Anmerkungen: Es fehlt ein Punkt (Satzzeichen) am Ende § 3, Punkt 5.

### **Schriftliche Abstimmung**

- 28 Stimmberechtigte Mitglieder
- 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Die Satzungsänderungen werden von den stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig beschlossen.

## **5. Themenschwerpunkt: Demokratie und Beteiligung**

### **BaumEntscheid Berlin (<https://www.baumentscheid.de/>)**

- Lukas Gerrits und Jochen Tschäpe stellen die Initiative vor
- Volksentscheid für das BäumePlus-Gesetz
- Die Berlinerinnen und Berliner wollen eine Politik, die sie vor Hitze und anderen Extremwetterereignissen schützt. Denn die Sommer werden heißer, das Wetter extremer. Starkregen überschwemmen Keller und Straßen.
- Es fehlen vielerorts genügend schattige und kühle Orte wie Bäume und Parks, um Zuflucht finden zu können. Es gibt nicht genug Versickerungsfläche für starke Regengüsse, wodurch die Kanalisation überläuft.
- Der BaumEntscheid will sicherstellen, dass der Berliner Senat die Berliner:innen schützt.
- Wer sind die Hauptbetroffenen? Viertel ohne Bäume sind Viertel, wo Menschen mit wenig einkommen leben.
- Breite Unterstützung aus der Bevölkerung: Eine Umfrage von ZiviZ hat gezeigt, dass über 81 Prozent gesagt haben, dass die Bäume im Kiez geschützt werden sollen -> über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg
- Was ist der BaumEntscheid: partizipativer Prozess, vor einem Jahr begonnen, Idee: wir schreiben ein Gesetz, das wirklich auch umgesetzt werden kann -> Deutschlands erstes kommunales Klimaanpassungsgesetz
- Erster Teil: Ermittlung von Hitzevierteln und dort Maßnahmen, damit Kühlung stattfindet, Hitzeaktionspläne: Land wird verpflichtet aufzuschreiben, was passiert, wenn es heiß wird
- Zweiter Teil: Bäume erhalten und mehr Pflanzen, alle 15 Meter müsste in Berlin ein Baum gepflanzt werden

- Aktuell ist es günstiger einen Baum zu fällen, als einen zu pflanzen -> das muss sich ändern, Bürger:innen sind aufgerufen mitzumachen, aktuell ist es teilweise verboten Baumscheiben zu bepflanzen, das muss sich ändern
- Dritter Teil: Politik und Verwaltung wetterfest machen
  - o Klimaanpassungsprogramm, -risikoanalyse und -strategie
  - o Öffentliche Berichtspflichten für den Senat
  - o Risikowetterrat, der die Umsetzung kontrolliert
  - o Umsetzungsplanungsprozess
  - o Regenwasserbewirtschaftung
  - o Verpflichtende bezirkliche Landschaftspläne
- Prozess
  - o Aktuell Antrag auf Volksbegehren, Kosten rund 12 Mrd.
  - o Ab 2. Oktober 2024 Unterschriften sammeln: 20.000 Unterschriften innerhalb von sechs Monaten
  - o Anschließend übernimmt Abgeordnetenhaus, wenn nicht, benötigt es einen Volksentscheid mit rund 170.000 Unterschriften
- Wie könnt ihr mitmachen?
  - o Werdet Bündnispartner und sammelt mit uns Unterschriften!
  - o Stimmt für uns ab: <https://www.eon-stiftung.com/de/european-climate-fund/ecf-voting-2.html>
- Nachfrage Sebastian Herges: Findet Austausch mit Politik statt? Kontakt besteht, jedoch von der CDU geführten Senatsverwaltung kaum Feedback
- Andrea Brandt: Wie differenziert ist der Baumschutz aufgenommen? Ist in den Klimaanpassungszielen detailliert aufgenommen
- Martina Parchlay: Wer ist der Absender des Ganzen?
- Anschubfinanzierung durch Ecosia (Suchmaschine), gerade sind wir dabei ein Verein zu gründen, das Ganze soll auf andere Bundesländer übertragen werden, deutschlandweite Skalierung
- Bojana Pajić-Rickerts: Ergänzung Projekt QTrees (<https://www.qtrees.ai/>)

## **Rückblick auf Diskussionsveranstaltung LNBE und Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Brandenburg am 10.09.2024**

- Gabriele Stilla-Bowman: Gemeinsame digitale Diskussionsveranstaltung mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Brandenburg zum Thema „Engagiert für Zusammenhalt und Demokratie“.
- Rund 50 Teilnehmende

- Drei spannende Inputs:
  - Projekt „Junge Ideen – Starke Gemeinschaft!“ – Thomas Reike, Vorsitzender des Fördervereins Grundschule am Dorfanger e.V.
  - „AG Künstlerische Formate für Demokratie und Vielfalt“ – Katja Kettner, Künstlerische Co-Leitung Kanaltheater / Kultureller Ankerpunkt Barnim / Bürgerstiftung Barnim Uckermark
  - Empfehlungspapier „Engagement und Demokratieförderung“ des Paritätischen Berlin und der Landesfreiwilligenagentur Berlin – Niklas Alt, Bezirksbeauftragter für Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg / Freiwilliges Engagement und Gemeinsame Sache – Berliner Freiwilligentage
- Lief sehr gut, positive Resonanz, Wunsch, die Veranstaltung zu verstetigen
- Anmerkung Bojana Pajić-Rickerts: Verwaltung kann Zoom und MS Teams nicht nutzen, ggfs. eine andere Plattform nutzen, wenn möglich

### **Empfehlungspapier an Politik und Verwaltung in Berlin**

- Paula Heinrich: Vorstellung der Schwerpunkte des Empfehlungspapiers „Freiwilliges Engagement fördern – Demokratie & Zusammenhalt stärken“, das sich an Politik und Verwaltung richtet und von der LfA gemeinsam mit Parität Berlin herausgegeben wird
- Veröffentlichung am 20.09.2024 (zu den Berliner Freiwilligentagen)
- Entwicklung mit rund 50 Beteiligten im Rahmen des gemeinsamen Fachkreises der LfA und des Paritätärer am 18.06.2024
- Schwerpunkte:
  - Förderinstrumente nachhaltig aufsetzen – Zuwendungspraxis entbürokratisieren
  - Resiliente Kieze schaffen und Infrastruktur des Engagements weiterentwickeln
  - Rahmenbedingungen des Engagements verbessern
  - Freiwilliges Engagement vor Vereinnahmung schützen
  - Diversität und Chancengleichheit in Organisationen fördern
  - Beteiligung als Engagement stärken
- Nachfrage: Ist Politik und Verwaltung im Prozess involviert?
- Paula Heinrich: Es ist die Reaktion auf die Demokratiekonferenz und es ist bekannt, dass hier etwas von unserer Seite kommt
- Bojana Pajić-Rickerts: Wir verfolgen den Prozess sehr aufmerksam

## 6. Finanzen und Entlastung des Sprecher:innenrats

- Paula Heinrich und Daniel Büchel stellen die Übersicht der Finanzen von 2020 bis 2024 vor (nur Verein betreffend)
- Kassenprüfung ist erfolgt, es gab keine Beanstandung und Empfehlung der Kassenprüferinnen Katja Brendel und Katja Eichhorn an die Mitglieder, den SR zu entlasten
- Nachfrage Birgit Johansson: Wie wird die Differenz ausgeglichen?
- Tobias Baur: Während der Corona-Zeit wurde nicht so viel ausgegeben, daher können wir jetzt auf Rücklagen zurückgreifen
- Andrea Brandt stellt den Antrag, dass der Sprecher:innenrat entlastet wird
  - o Offene Abstimmung
  - o Zu diesem Zeitpunkt: 25 stimmberechtigte Mitglieder im Raum
  - o 21 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen
- Der Sprecher:innenrat wird einstimmig entlastet.

## 7. Verschiedenes

- Sebastian Herges: Er ist mit seiner Initiative BerlinerBäumeWässerer am Freitag, 13.09. beim Bürgerfest des Bundespräsidenten eingeladen
- Paula Heinrich: Heute, 11.09.2022, ist der Tag der Wohnungslosen, um 18 Uhr ist eine Kundgebung am Fernsehturm
- Daniel Büchel: Termine für Mitgliederversammlungen 2025 stehen fest (siehe unten), als Ort gerne auch in den Räumlichkeiten von Mitgliedern, um diese besser kennenzulernen und die Möglichkeit für Mitglieder sich vorzustellen
- Tobias Baur: Kooperationsangebot der Berliner Hochschule für Technik: Studierende des Studiengangs „Druck- und Medientechnik“ bieten im Rahmen einer Projektarbeit ihre Unterstützung an und stehen bereit, um euch bei der Umsetzung kleinerer bis mittlerer Projekte in diesem Bereich zu helfen, Ansprechpartner: Dirk Hausburg: [dirk.hausburg@bht-berlin.de](mailto:dirk.hausburg@bht-berlin.de), Bewerbung bis 27.09.2024
- Daniel Büchel: Kostenfreie Mediation und Konfliktberatung durch Lucille Sophie Thomanek im Rahmen einer Weiterbildung, weitere Informationen folgen.

## 8. Termine

### 2024

- 08.10.2024 | AG Inklusion und Teilhabe
- 29.10.2024 | FK Zivilgesellschaftsforschung
- 13.11.2024 | 2. Berliner Engagementkonferenz
- 13.11.2024 | 20-jähriges Jubiläum Charta für bürgerschaftliches Engagement

### 2025

- 21.01.2025 | LNBE-Neujahrsempfang, c/o Malteser in Berlin
- 22.06.2024 | 20-jähriges Jubiläum LNBE
- 26.03., 18.06. & 17.09.2025 | Mitgliederversammlungen
- 19.11.2025 | 3. Berliner Engagementkonferenz

Berlin, 11. September 2024

Protokollführerin: Miriam Kienle

Sitzungsleitung: Gabriele Stilla-Bowman